

- 2 **Soziale Dienstleistungen** Motivierte Umsteiger
- 3 **Tarifpolitik** Vorteil für Gewerkschafter
- 4 **Verteilung** Arme bleiben öfter arm
- 6 **Gerechtigkeit** Vermögenssteuer: Breite Zustimmung
- 7 **Kommunen** Den Verfall stoppen

BETRIEBSRATSWAHLEN 2018

Gelebte Mitbestimmung

Hohe Beteiligung, Frauenanteil stabil, erfahrene Kollegen gewählt – das ergibt eine erste Auswertung der jüngsten Betriebsratswahlen.

Die Vertretung ihrer Interessen im Betrieb ist den Menschen ähnlich wichtig wie die Zusammensetzung der Parlamente. Bei den Betriebsratswahlen 2018 haben im Durchschnitt der Betriebe, in denen gewählt wurde, gut 75 Prozent der Beschäftigten ihre Stimme abgegeben, gemessen an allen Wahlberechtigten gingen 66 Prozent zur Wahl. Hintergrund: In kleineren Betrieben – der Mehrheit – ist die Beteiligung

Seit 2002 muss das Minderheitengeschlecht im Betrieb gemäß seinem Anteil an der Belegschaft im Betriebsrat repräsentiert sein. Seither steigt der Frauenanteil unter den Arbeitnehmervertretern nicht rasant, aber stetig. Aktuell beträgt der Frauenanteil der Belegschaften mitbestimmter Betriebe etwas weniger als 30 Prozent. Von den gewählten Mandatsträgern sind 31 Prozent weiblich. Allerdings liegen die Frauen noch immer zurück, was den Betriebsratsvorsitz betrifft, wobei auch die Branche eine Rolle spielt.

Gewählt wurden häufig Kollegen mit langjähriger Berufserfahrung. Über 60 Prozent der neu gewählten oder bestätigten Belegschaftsvertreter haben das 45. Lebensjahr beendet. Damit setzt sich ein Trend fort, der bereits in zurückliegenden Wahljahren zu beobachten war. Zugleich wird in vielen Betrieben der Staffelstab bei der Mitbestimmung schrittweise an eine neue Generation übergeben: Gut 41 Prozent der Gewählten sind dieses Jahr zum ersten Mal dabei. <

Besonders hohe Beteiligung in Kleinbetrieben

Die Wahlbeteiligung betrug in Betrieben mit ...



Datenbasis: 11 972 Betriebe aus den Organisationbereichen von IG Metall, Verdi, NGG und IG BAU Quelle: Demir u. a. 2018 Grafik: bit.do/impuls1334

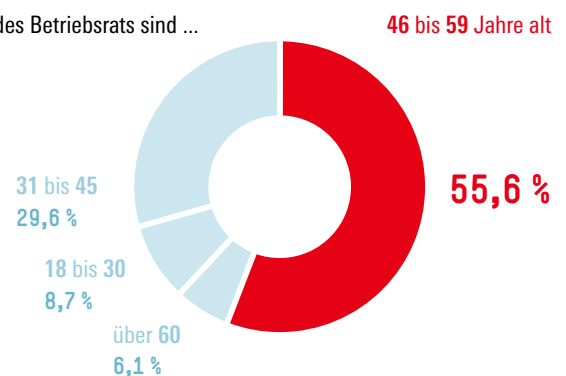
Hans Bockler
Stiftung

am höchsten. In der Größenklasse 21 bis 50 Beschäftigte betrug die Quote über 80 Prozent; bei 51 bis 100 Beschäftigten lag sie über 78 Prozent. In Großbetrieben mit mehr als 1 000 Beschäftigten, die besonders häufig und oft schon lange einen Betriebsrat haben, gingen 59 von 100 Beschäftigten zur Wahl. Gegenüber der letzten Abstimmung vor vier Jahren sank die Wahlbeteiligung geringfügig um rund drei Prozentpunkte. Dies geht aus dem vorläufigen Trendreport Betriebsratswahlen 2018 hervor, den Wissenschaftler von der Universität Marburg im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung erstellt haben. Die Auswertung basiert auf den Wahlergebnissen von gut 18 000 Betrieben.

Quelle: Nur Demir u.a.: Trendreport Betriebsratswahlen 2018 – Erste Befunde, Mitbestimmungsreport Nr. 45, Oktober 2018 Download: bit.do/impuls1353

Erfahrung zählt

Mitglieder des Betriebsrats sind ...



Datenbasis: 71 384 Betriebsratsmitglieder aus den Organisationbereichen von IG Metall und Verdi Quelle: Demir u. a. 2018 Grafik: bit.do/impuls1336

Hans Bockler
Stiftung